

P R O T O K O L L

der ordentlichen Generalversammlung von

Dienstag, 17. Mai 2022, 17.30 Uhr,

im kleinen Saal des Alten Spitals, Solothurn

T R A K T A N D E N

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung vom 11. August 2021
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Mutationen und Wahlen
6. Kassa- und Revisionsbericht 2021
7. Anpassung der Statuten bzw. des Entschädigungsreglements (Anhang 2)
8. Budget 2022
9. Behandlung eingereicherter neuer Anträge
10. Orientierung durch Präsident und Sekretär des Kantonalverbandes
11. Verschiedenes

Vorsitz: Christian Bachmann, Präsident

Anwesend: Gemäss Präsenzliste 66 Personen (angemeldet 73)
und 3 Gäste

Entschuldigt: 23 Personen

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident heisst die Mitglieder und die Gäste zur diesjährigen Generalversammlung der Sektion Solothurn herzlich willkommen.

Wahl der Stimmzähler

Auf Anfrage des Präsidenten werden die Herren Kofmehl und Schmid als Stimmzähler nominiert.

2. Genehmigung Traktandenliste

Auf Anfrage des Präsidenten, ob Änderungswünsche zur Traktandenliste bestehen, erfolgt keine Wortmeldung aus dem Plenum, womit diese als genehmigt gilt.

3. Genehmigung Protokoll der GV vom 11. August 2021

Der Präsident teilt mit, dass das Protokoll der letzten GV im Internet veröffentlicht wurde. Dieses liege auf dem Tisch hinten im Saal auf und gilt als genehmigt, falls bis Ende der Versammlung niemand Korrekturen oder Änderungen wünscht.

Da bis zum Versammlungsende keine Wortmeldung verlangt wurde, gilt das Protokoll der Generalversammlung vom 11. August 2021 als genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten 2021

Der Präsident stellt den Jahresbericht 2021 mündlich vor.

Der Jahresbericht wird nach der Generalversammlung zusammen mit dem Protokoll auf der Homepage des Staatspersonalverbandes veröffentlicht.

Im Anschluss lässt der Vizepräsident, André Grolimund, über die Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Präsidenten abstimmen.

Der Jahresbericht 2021 des Präsidenten wird mit grossem Applaus einstimmig genehmigt.

Anschliessend erläutert der Präsident anhand der Folie die Mitgliederentwicklung der letzten 7 Jahre. Am 31. Dezember 2021 verzeichnete unsere Sektion 1045 Mitglieder. Damit seien wir nach wie vor die grösste Sektion, obwohl die Mitgliederzahl etwas zurückgegangen sei. Er bittet die Anwesenden erneut neue Mitglieder anzuwerben, damit der Verband noch mehr Stimmkraft hat.

Anschliessend wird die Liste der seit der letzten GV am 21.8.2021 und der im laufenden Jahr verstorbenen Sektionsmitglieder aufgezeigt. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

5. Mutationen und Wahlen

Wahlen:

Der Präsident Christian Bachmann informiert, dass Janine Schwegler von ihrem Amt als Sekretärin zurücktritt und neu als Beisitzerin im Vorstand mitwirkt.

Er dankt Janine für die vorbildliche Arbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Glücklicherweise konnte als Sekretärin Abisha Gnanewaran gewonnen werden und stellt sich zur Wahl.

Als Sekretärin wird einstimmig gewählt:

Abisha Gnanewaran

Sie arbeitet im Amt für Gesellschaft und Soziales, im Integrationsbereich.

Demission:

Amanda Wittwer hat aus beruflichen Gründen als Beisitzerin im Vorstand demissioniert. Der Präsident dankt ihr für die wertvolle Mitarbeit und überreicht ihr ebenfalls einen Blumenstrauss.

Weiter fragt der Präsident im Plenum an, ob jemand im Vorstand mitwirken möchte, da noch eine Vakanz als Beisitzer oder Beisitzerin besteht. Spontan meldet sich niemand aus dem Saal.

6. Kassa- und Revisionsbericht 2021

Der Kassier präsentiert die Jahresrechnung 2021. Die Ausgaben von CHF 24'122.10 stehen Einnahmen von CHF 28'752.75 gegenüber, was einen Überschuss von CHF 4'630.65 bedeutet. Das Vermögen beläuft sich gesamthaft auf CHF 34'998.48 (2021: 30'367.83). Er erklärt, dass die Sektion von der AHV wegen des Mutterschaftsurlaubs der Sekretärin Einnahmen von dieser erhalten hat. Neu muss die Sektion Solothurn Steuern bezahlen, was nicht budgetiert war und auch nach einer Einsprache so blieb, da wir eine ideelle und keine gemeinnützige soziale Institution sind.

Der Kassier erwähnt, dass die Sektion neu 40 Aktien der Regiobank besitzt, im Vermögen sind diese zum Einstandspreis von CHF ?? registriert. Der Marktpreis liege über CHF 30'000.00.

Dagmar Bucher, Revisorin, verliest den Revisorenbericht, den sie mit Michael Keck am 11. Februar 2022 abgefasst und unterzeichnet hat, nachdem sie die Jahresrechnung 2021 geprüft hatten. Sie beantragen der Generalversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt und verdankt. Dem Kassier Urs Fasler und dem Vorstand werden Décharge erteilt.

7. Anpassung der Statuten bzw. des Entschädigungsreglements (Anhang 2)

Der Präsident erläutert, dass Arbeiten, welche bisher von der Sekretärin erledigt wurden, neu vom Büro Bischof getätigt werden. Aus diesem Grund hat die bisherige Sekretärin den Bedarf erhoben und so abgeklärt, wieviel Aufwand noch nötig ist und die Anzahl Stunden reduziert.

Aus diesem Grund wird der GV beantragt, der Sekretärin ab 2022 ein Honorar von CHF 4'000.00 (anstatt wie bis anhin CHF 6'500.00) ausbezahlen und das Reglement anzupassen.

Auf Anfrage aus dem Plenum wird betont, dass beim Büro Bischof keine Kosten anfallen, da die gleichen Arbeiten auch für alle andern Sektionen getätigt werden.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, das Entschädigungsreglement (Anhang 2) gemäss dem Antrag des Vorstandes zu genehmigen.

8. Budget 2020

Der Kassier präsentiert das Budget 2022. Für den Präsidenten und die Sekretärin müssen AHV-Beiträge bezahlt werden. Neu muss die Sektion eine Steuererklärung ausfüllen und Steuern bezahlen. Im 2021 waren das CHF 220.00. Die Gemeindesteuer wird dieses Jahr für 2 Jahre erhoben werden und ist noch nicht eingetroffen. Die Mehreinnahmen für 2022 sind auf die Durchführung der Abgeordnetenversammlung zurückzuführen, bei welcher unsere Sektion für das anschliessende Apéro zuständig ist und dafür einen Betrag von CHF 1'000.00 erhält. Zudem zählen die Dividende der Regiobank sowie die Rückerstattung (alle 2 Jahre) der Verrechnungssteuer zum guten Budgetergebnis.

Auf Antrag des Präsidenten genehmigt die Generalversammlung das Budget 2022 einstimmig.

9. Behandlung eingereicherter Anträge

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

10. Orientierung durch den Präsidenten und den Sekretär des Kantonalverbandes

Mirco Müller, Kantonalpräsident, dankt für die Einladung zur Generalversammlung. Er betont, dass die Sektion mit Christian und André mit zwei engagierten Personen vertreten, die aktiv in der Geschäftsleitung mitwirken. Für einen Personalverband sei das sehr wichtig, da damit Lösungen gesucht und gefunden werden. Er dankt den beiden und dem Vorstand für das Engagement und den Einsatz. Er gratuliert Abisha zu ihrer Wahl als Sekretärin. Er findet es wichtig, dass junge Personen im Verband mitwirken. Er ergänzt, dass die Einheitlichkeit des GAV sehr wichtig ist und dieser unbedingt verteidigt werden muss. Der Kantonalpräsident informiert, dass aktuell Bestrebungen zur Aufteilung des GAV laufen. Dazu wurde u.a. ein Rechtsgutachten bei Prof. Kurt Pärli, Uni Basel aufgegeben. Das Gutachten kommt zum Schluss, dass unser GAV gut aufgestellt ist und die Strukturen vergleichsweise gut funktionieren. Der Regierungsrat ist mit dem Bericht nicht zufrieden und lässt gewisse Aspekte überprüfen. Es ist wichtig, so viele Mitarbeitende wie möglich an für den Verband zu gewinnen. Am 29. Juni 2022 findet der Angestelltentag statt. Das Thema wird vor allem vom Lohn handeln. Regierungsrat Peter Hodel wird referieren und Pirmin Bischof wird unsere Seite präsentieren. Entscheidend ist, dass viele Angestellte anwesend sein werden. Der Arbeitgeber soll sehen, wie wichtig dies den Angestellten ist. Lohnverhandlungen finden jedes Jahr statt.

Aus Solidarität wurde auch letztes Jahr wieder auf eine Lohnerhöhung verzichtet. Das Personal hat seit 2009 keine Realloohnerhöhung mehr erhalten.

Der Kantonalpräsident ist erfreut, dass der Vaterschaftsurlaub eingeführt wurde. Das Homeoffice muss aufgrund der schnellen Entwicklung geregelt werden. Es ist wichtig, dass die GAVKO transparenter wird und besser kommuniziert. Aktuell wird ein Kommunikationskonzept erarbeitet, damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser orientiert werden. Es ist wichtig aktiv an solchen Diskussionen teilzunehmen.

Weiter betont der Präsident die starke Vertretung der Arbeitnehmer in der Pensionskasse. Es ist wichtig dort mit den richtigen Leuten vertreten zu sein, die das Vermögen mitverwalten. Es wurde ein neues Reglement mit neuen Möglichkeiten wie Zusatzsparen mit 35,1 und 35,2 Prozent erarbeitet. Auf unseren Wunsch wurde ein neues Versicherungsportal aufgeschaltet, mit welchem das alte und neue Modell verglichen werden kann.

Trotz oder wegen Mitgliederschwund ist es wichtig, die Dienstleistungen auszubauen und verbandstechnisch attraktiv zu gestalten. Auch unser Verband sollte in der Öffentlichkeit präsenter werden. Er ärgert sich über Personen, die sich bei ihm beschweren und gar nicht Mitglied des Verbands sind. Deshalb sein Aufruf: es braucht jeden und alle Mitarbeitenden sollten dem Verband angehören.

Mirco Müller dankt allen Anwesenden im Saal für die Mitwirkung.

Die Anwesenden verdanken dem Kantonalpräsidenten seine Worte mit einem grossen Applaus.

Pirmin Bischof teilt mit, dass wir mit dem feinen Nachtessen eine horrende Dividende erhalten, wie sie sonst am ganzen Aktienmarkt nicht gefunden werde. Diese könne mit der Teilnahme am Angestelltentag, welche von den Solothurner Landfrauen organisiert werde, noch aufgebessert werden. Zudem werden dort interessante Referate und eine Cabaret-Darbietung geboten.

Er gratuliert der Sektion zu unserem Präsidenten und Vizepräsidenten, welche unsere Interessen vehement vertreten. Sie seien auch dafür verantwortlich, dass der Mitgliederbeitrag seit Jahren um 10 Franken reduziert werde.

Krankenkassen

Nach wie vor erhalten Familien bei den Zusatzversicherungen Rabatte, sofern dieser mitgeteilt wird, dass man dem Verband angehört. Dies ist bei der CSS, Visana und Helsana (die Intras ist in die CSS integriert) der Fall. Momentan laufen Abklärungen, ob noch eine weitere Krankenkasse dazu gewonnen werden kann.

Er informiert weiter, dass nächstes Jahr Schweizweit eine erhebliche Prämienerrhöhung angekündigt wurde. Eine Abklärung lohnt sich deshalb jetzt besonders. Auch nach der Pension kann die Grundversicherung gewechselt werden, da niemand abgelehnt werden kann und alle die gleichen Leistungen übernehmen müssen. Bei den Zusatzversicherungen sind keine grösseren Prämienerrhöhungen geplant.

Hypotheken

Bei der SoBa und bei der CS erhalten Mitglieder 1/4 Prozent Rabatt, was beispielsweise bei einer Hypothek von 1 % schon sehr viel ausmacht.

Dank der Beharrlichkeit des Kantonalpräsidenten ist neu die Raiffeisengruppe mit dabei. Es handelt sich um 13 Raiffeisenbanken im Kanton, bei welchen auf Neuhypotheken Rabatte

gewährt werden oder nach Ablauf einer Festhypothek diese mit Rabatt erneuert werden kann. Er hofft, dass dies auch für jüngere Personen, die etwas neues Bauen wollen, attraktiv ist.

Flottenrabatt

Der Sekretär teilt weiter mit, dass bei Umfragen festgestellt wurde, dass bei Jüngeren das Auto etwas vom Wichtigsten ist.

Einen Flottenrabatt erhält man, wenn eine gewisse Anzahl Autos gekauft werden. Mit 4000 Verbands-Mitgliedern konnte erreicht werden, dass mit 17 verschiedenen Marken ein solcher Rabatt vereinbart werden konnte. Wer als Aktiv-Mitglied ein neues Auto kauft oder least erhält den Rabatt und zwar ob Diesel, Benzin und E-Auto. Die Pensionierten erhalten bei 6 dieser Marken Vergünstigung. Bei der AMAG-Gruppe erhält man als Pensionierter für einen Audi Rabatt, jedoch nicht für einen VW. Für die Pensionierten gilt die Kategorie A. Den Rabatt sollten alle Markengaragen gewähren. Genauer bitte der Homepage entnehmen.

Rechtsberatung

Der Sekretär erinnert, dass Mitglieder beruflich und privat von 3 Stunden Rechtsberatung pro Jahr profitieren können.

Er informiert, dass die AHV-Reform noch in diesem Jahr mit einem Referendum vor Volk kommen wird. Es gehe vor allem um die Erhöhung des Frauenrentenalters von 64 auf 65 Jahre. Mit der BVG-Revision der 2. Säule seien die Parlamentarier noch beschäftigt.

Schweizweit wird eine Flexibilisierung des Pensionsalters von 62 bis 70 Jahre diskutiert. Bei unserer Pensionskasse ist eine Pensionierung bereits ab 58 Jahren möglich.

Er dankt für die Einladung und wünscht allen einen guten Appetit, einen schönen Abend und gute Gesundheit.

Die Anwesenden danken dem Kantonsekretär mit einem grossen Applaus.

11. Verschiedenes

Der Präsident dankt dem Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und auch den Stimmzählern.

Keine weiteren Anliegen aus dem Plenum.

Der Präsident dankt für das Erscheinen und wünscht allen einen guten Appetit beim anschliessenden Nachtessen.

Schluss der Generalversammlung: 18.35 Uhr